

Radweg verbindet 14 Kirchen

Einmaliges Projekt der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck startet im Mai am Edersee

Von Julia Renner

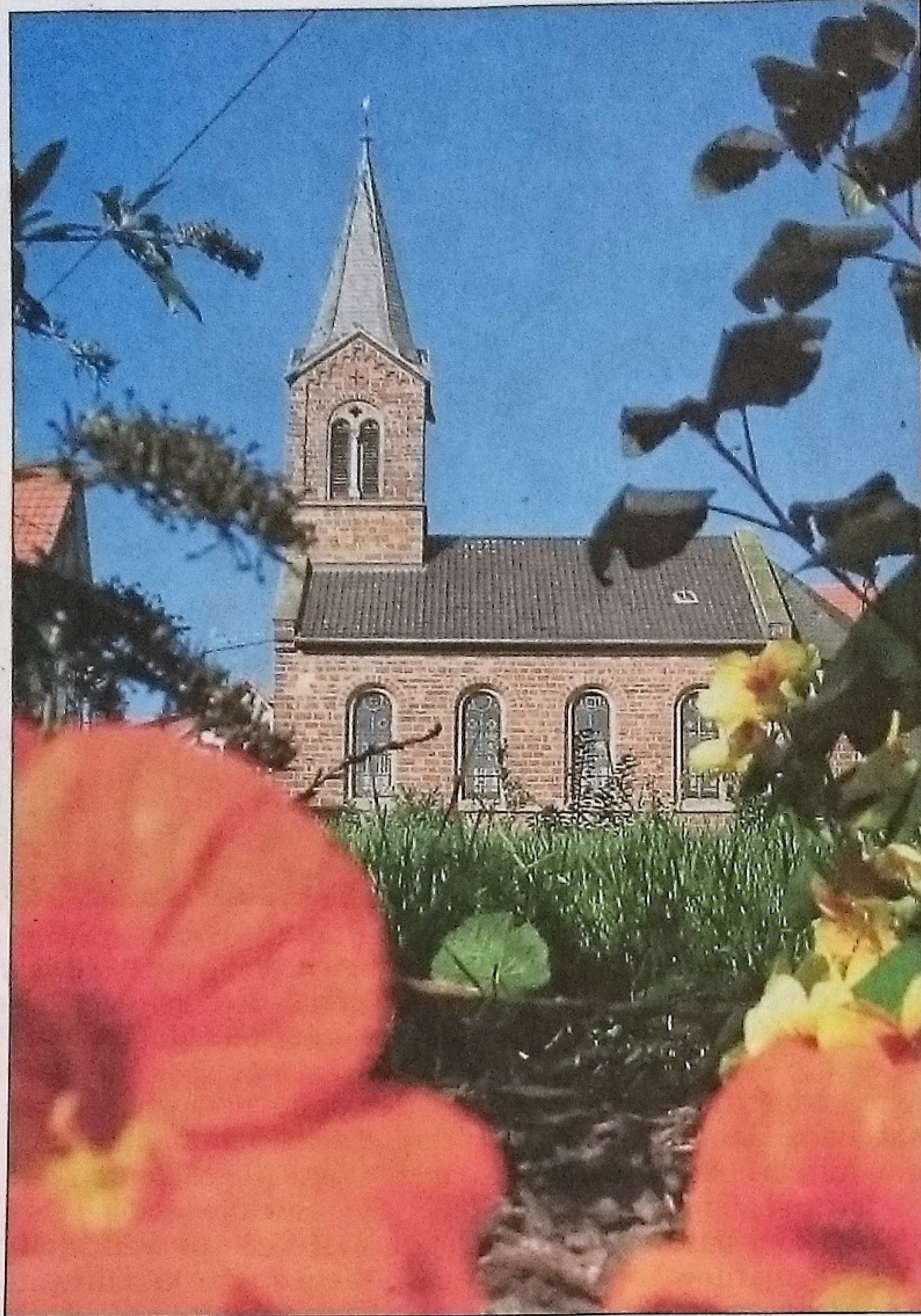
WALDECK-FRANKENBERG. Ein in der Landeskirche bislang einmaliges Projekt startet die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck am Edersee. 14 Kirchen zwischen Kirchlotheim und Mandern werden mit einem multimedialen Infosystem ausgestattet und durch einen Radweg miteinander verbunden.

„Kirchen am Eder-Radweg erzählen ihre Geschichte“ heißt das Projekt, das eine engere Verknüpfung von Kirche und Tourismus schaffen und das touristische Angebot in dem Gebiet erweitern soll. Man wolle mit dem, was bereits da ist, etwas Besonderes schaffen und es auf moderne Art präsentieren, sagt Nina Wetekam, die bei der Landeskirche im Bereich „Offene Kirchen“ arbeitet und die Federführung über das Projekt inne hat.

Über Dekanin Petra Hegmann wurden Pfarrer der Gemeinden rund um den See angesprochen, die sich schließlich zusammen mit Nina Wetekam und der Edersee Touristic als Kooperationspartner in einem Arbeitskreis zusammengeschlossen haben. In dieser Gruppe entstand auch die Idee, die Kirchen selbst ihre Geschichten erzählen zu lassen. Das passiert über das Informationssystem.

107 Kilometer lang

Auf fest montierten Holzständern ist in jeder der 14 Kirchen ein Tablet eingelassen. Dort können die Besucher auswählen zwischen mehreren Rubriken: „Die Kirche erzählt“, „Informieren“, „Auf-tanken“ mit Andachten und Orgelmusik, „Mitmachen“ für Kinder mit Rätseln oder „Weiterradeln“. Durch das Auswählen auf dem Bildschirm wer-



Liegt auf der Route des neuen Projekts: Die Kirche im Vöhler Ortsteil Basdorf.

Archivfoto: Wieck

den Texte, Videos und Musik vermittelt, können gelesen, angeschaut oder angehört werden und sind damit auch barrierefrei. Praktisch für Touristen: Neben Infos zu Kirche und Ort gibt es auch Hinweise auf Gastronomie, weitere Sehenswürdigkeiten an der Route oder Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Die örtlichen Pfarrer haben die Infos selbst zusammengetragen.

Das Projekt soll Impulse schaffen oder auch einfach mal eine Verschnaufpause bie-

ten, sagt Wetekam. „Im Prinzip sind die Kirchen spirituelle Tankstellen.“

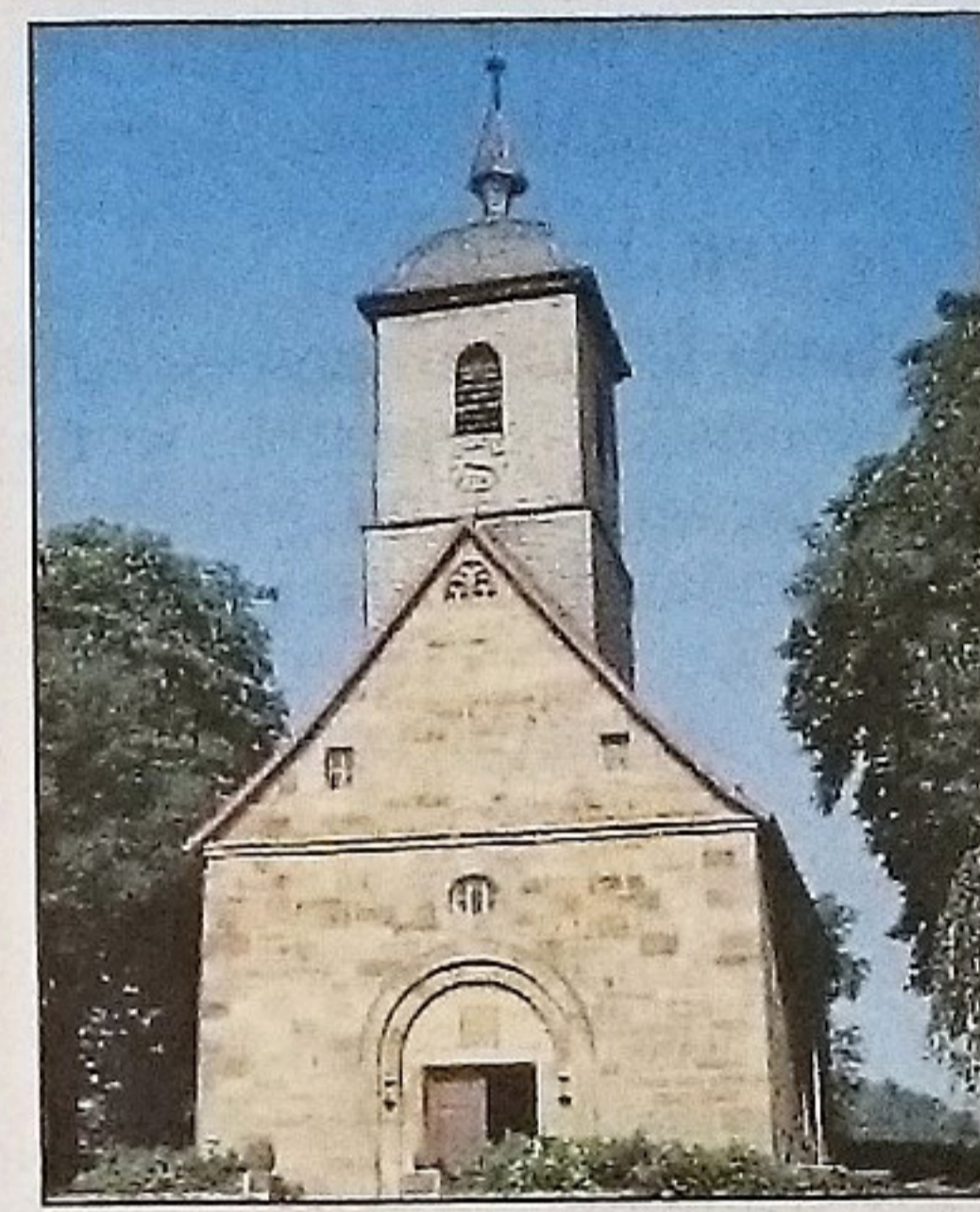
Von 9 bis 19 Uhr sind die 14 Gotteshäuser künftig täglich für Besucher geöffnet. Ausnahme: Die Kirchen in Bergheim und Giflitz. Weil dort wertvolle Gegenstände zu finden sind, müssen Interessierte die Schlüssel zu den Kirchen zunächst abholen.

107 Kilometer lang ist der gesamte Kirchenradweg, an dem nun seit Ende des Jahres 2015 gearbeitet wird. Eröffnet



Ebenfalls dabei: Die Kirche von Affoldern, wo die offizielle Eröffnung des Radwegs stattfindet.

Foto: Schuldt



Zwei weitere der insgesamt 14 Kirchen: Die Gotteshäuser in Bringhausen (links) und Wega.

Archivfotos: Ritzel/Teuber-Blechschildt



HINTERGRUND

Die Gotteshäuser auf der Route

Folgende Kirchen rund um den Edersee und an der Eder sind beim Projekt dabei: Kirchlotheim, Vöhl, Basdorf, Bringhausen, Scheid, Nieder-Werbe, Waldeck, Affoldern, Bergheim, Giflitz, Anraff, Wellen, Wega und Mandern. (ren)

Sternfahrt und Andacht zur offiziellen Eröffnung

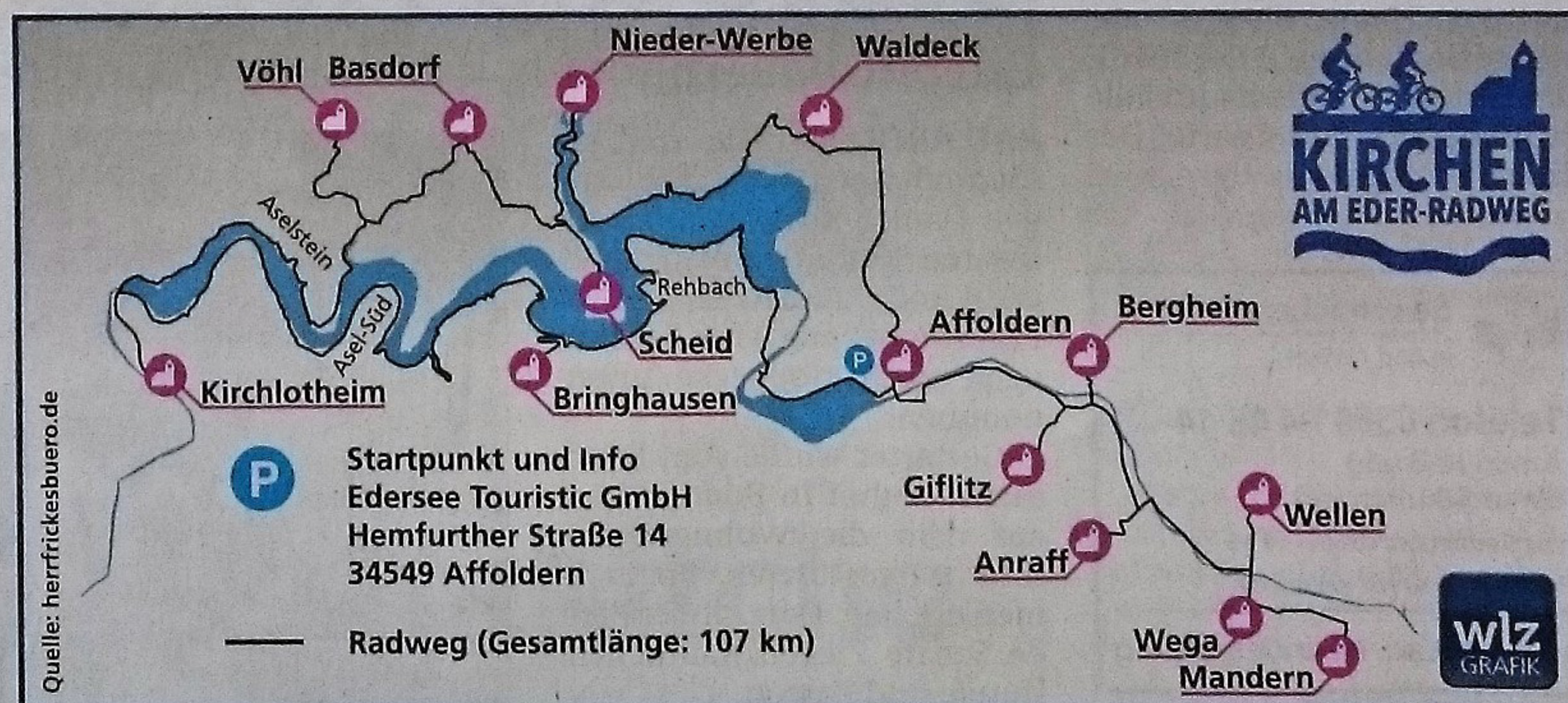
Die Eröffnung des Kirchenradwegs ist am Samstag, 12. Mai. Im Mittelpunkt steht eine Sternfahrt, die an der Kirche in Affoldern endet.

Route eins ist 14 Kilometer lang und startet um 10 Uhr an der Kirche in Mandern. An dieser Route liegen die Gotteshäuser in Anraff und Bergheim, außerdem Affoldern. Route zwei ist 33 Kilometer lang. Beginn ist um 10 Uhr in Kirchlotheim, von dort geht es vorbei am Edersee-Atlantis, der Kirche in Bringhausen bis nach Affoldern.

Route drei startet um 9 Uhr in Vöhl und ist etwa 27 Kilometer lang. Auf dem Weg liegen die Kirchen Basdorf, Scheid, Nieder-Werbe und schließlich Affoldern. Dort beginnt die offizielle Eröffnung des Radwegs um 14 Uhr.

Es gibt eine Andacht mit Propst Hartmut Wöllenstein und Dekanin Petra Hegmann, außerdem Grußworte von Landrat Dr. Reinhard Kubat. Auch das Infosystem wird vorgestellt, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos auch auf www.ekkw.de. (ren)



Pilotprojekt geht an den Start

Am Samstag wird der „Kirchen-am-Eder-Radweg“ mit einer Sternfahrt nach Affoldern offiziell eröffnet

Von Conny Höhne

EDERTAL-AFFOLDERN. Im Rahmen einer Sternfahrt wird der „Kirchen-am-Eder-Radweg“ am Samstag, 12. Mai, eröffnet. Er ist 110 Kilometer lang und verbindet 14 Kirchen in Kirchlotheim, Vöhl, Basdorf, Niederwerbe, Scheid, Bringhausen, Waldeck, Affoldern, Giflitz, Bergheim, Anraff, Wellen, Wega und Mandern. Ein multimediales Informationssystem lässt Kirchen neu erleben, entführt in die Geschichte. Besucher können Andachten und Musikstücken lauschen und erhalten Tipps für die Weiterfahrt.

„Wir haben richtige Schätze in unserem Kirchenkreis und leben in einer schönen Ferienregion – beides wollen wir hier zusammen führen“, sagte Petra Hegmann, Dekanin des Kirchenkreises Eder, zum Hintergrund der Idee.

Projektkoordinatorin Nina Wetekam von der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck ist überzeugt vom Gelingen. „Das ist der erste Kirchenradweg in der Landeskirche und der erste mit multimediale Ausstattung – das ist ein ganz großer Hit.“ Von den Gesamtkosten in Höhe von rund



Bereit für die Sternfahrt: Pfarrer aus den Kirchen an dem neuen Radweg und weitere Beteiligte des Pilotprojekts vor der Kirche in Affoldern, dem Ziel der Sternfahrt am Samstag, 12. Mai.

Fotos: Höhne

60 000 Euro trägt der Innovationsfond des Kirchenkreises Eder den Löwenanteil. Einen

Zuschuss in Höhe von über 26 600 Euro durch das LEADER-Programm der EU unterstützte der Kellerwaldverein. „Es passt in die Regionale Strategie mit Förderung von Lebensqualität und Kultur in der Region“, sagte Lisa Küpper, Geschäftsführerin der Regionalen Entwicklungsgruppe, Region Kellerwald.

„Alleinstellungsmerkmal“

Projektpartner sind die Edersee-Touristic zur Umsetzung und Folgekostenübernahme, der Kirchenkreis hinsichtlich der Informationssysteme, die Akademie der Versicherer im kirchlichen Raum zur Bedeutung als bundesweites Pilotprojekt für multimediale Radwegkirchen. Der Geschäftsführer der Edersee Touristic, Claus Günther, setzt auf

großes Interesse bei der steigenden Zahl von Rad-Touristen. „Mit diesem Radweg haben wir in Hessen ein Alleinstellungsmerkmal.“ Der Weg soll dazu einladen, die Dörfer zu erkunden. Kirchen sind dabei oft die einzigen Sehenswürdigkeiten. Die Landeskirche will mit dem Projekt die touristische Angebotspalette ergänzen.

Dörfer erkunden

Weitere Spenden kommen von der Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck und dem Verein Andere Zeiten.

Edertals Bürgermeister Klaus Gier begrüßte das neue Angebot. „Das ist ein weiteres Mosaiksteinchen für den Tourismus“, es passe voll ins Konzept der Erlebnisregion Edersee

Hören, sehen und Kirchen neu erlernen

Heinz-W. Hilberg aus Bringhausen präsentierte das multimediale, barrierearme Informationssystem von der Firma 3H-Media-Works An barrierearmen Terminals können Besucher Informationen abrufen, von der Geschichte der Kirchen erfahren, Rätsel lösen oder in Andachten hinein hören. Videobotschaft des Pfarrers zur Begrüßung, Lesetexte oder Originalmusik von der Orgel – dies und mehr kann nach Lust und Laune entdeckt werden. „Auch blinde Menschen können das nutzen und Spaß daran haben“ sagt Hilberg. (höh)

WEITERE ARTIKEL

Sternfahrt: Drei Routen zu einem Ziel

Eine Fahrrad-Sternfahrt führt am Samstag, 12. Mai, nach Affoldern. Die Teilnehmer können zwischen drei Strecken wählen:

Route 1 – die Gemütliche: 14 Kilometer durch die Ederauen, vorbei an vier Kirchen. Start um 10 Uhr in Mandern. Um 11.15 Uhr erwartet die Radler in Anraff „Tohuwobohu im Kirchenfenster“ und um 12.30 Uhr eine Audienz bei der Königin in Bergheim.

Route 2 – für Genießer: 33 Kilometer auf landschaftlich reizvollen Wegen entlang des Edersees mit leichten Steigungen zu drei Kirchen, Start ist um 10 Uhr in Kirchlotheim. Um 11.30 Uhr begeben sich die Teilnehmer in Asel-Süd auf Spurensuche im Edersee-Atlantis. Um 12.30 Uhr entführt ein Zeitzeuge in Bringhausen in die Geschichte des Dorfes, das mit seiner Kirche vom Fluss auf den Berg zog.

Route 3 – für Sportliche: 27 Kilometer auf dem Urwaldsteig bis zum Staudamm mit drei Steigungen. Sie führt zu fünf Kirchen. Start ist um 9 Uhr in Vöhl. Um 10.15 Uhr geht es in Basdorf um Energie vom Hutewald, um 11.30 Uhr auf Scheid um „Coffee to bike“, und um 12.30 Uhr gibt es in Nieder-Werbe Frisches von der Edersee-Forelle.

Start ist jeweils mit „Radlerfrühstück und Reisesegen“. Ziel aller drei Routen ist die Kirche in Affoldern.

Um 14 Uhr wird dort nach einer Andacht mit Propst Helmut Wöllenstein (Sprengelel Waldeck und Marburg) und Dekanin Petra Hegmann (Kirchenkreis Eder) der Fahrradweg offiziell durch Landrat Dr. Reinhard Kubat und Bürgermeister Klaus Gier (Gemeinde Edertal) eröffnet. Gegen einen geringen Beitrag wird ein Bus-Nieder-Werbe, Vöhl und Kirchlotheim angeboten. Anmeldungen dazu unter 0561/9378309 oder offene-kirchen@ekkw.de. (höh)



Multimedia: Dekanin Petra Hegmann (vorn) am Terminal; von links Lisa Küppers vom Kellerwaldverein, Bürgermeister Klaus Gier, die Pfarrer Werner Hohmeister und Hubertus Marpe sowie Heinz-W. Hilberg, der das neue Informationssystem installierte.

Kirchen am Radweg

Eröffnung mit Sternfahrt am 12. Mai

■ **Waldeck-Frankenberg.** Die Region rund um den Edersee lockt viele Touristen an, die nicht nur die Sportangebote nutzen, sondern auch die kleinen Ortschaften rund um den See erkunden. Kirchen sind dabei oft die einzigen Sehenswürdigkeiten im Ort. Aufgrund ihrer Architektur und ihres wertvollen Inventars geben Kirchen Zeugnis vergangener kulturhistorischer Epochen.

Die Landeskirche Kurhessen Waldeck möchte deshalb die touristische Angebotspalette mit dem Projekt „Kirchen am Eder-Radweg erzählen ihre Geschichte“ um ein Angebot ergänzen, dass auch bei schlechtem Wetter aufgesucht werden kann. Beteiligt sind die Kirchengemeinden des Kirchenkreises Eder, Mandern, Wega, Wellen, Anraff, Gifflitz, Bergheim, Affoldern, Bringhausen, Kirchlotheim, Vöhl, Scheid, Niederwerbe, Basdorf und Waldeck.

Die Kirchen werden über eine Radroute verbunden. Mittels eines Informationssystems - bestehend aus Terminal-Tablets - erhalten die Besucher verschiedene Informationen und Anregungen in den Kir-



Vertreter der Kirchengemeinden, der Edersee-Touristik, der Gemeinde Edertal und der LEADER-Region Kellerwald-Edersee bei der Projektvorstellung in Affoldern. Foto: Karl-Günter Balzer

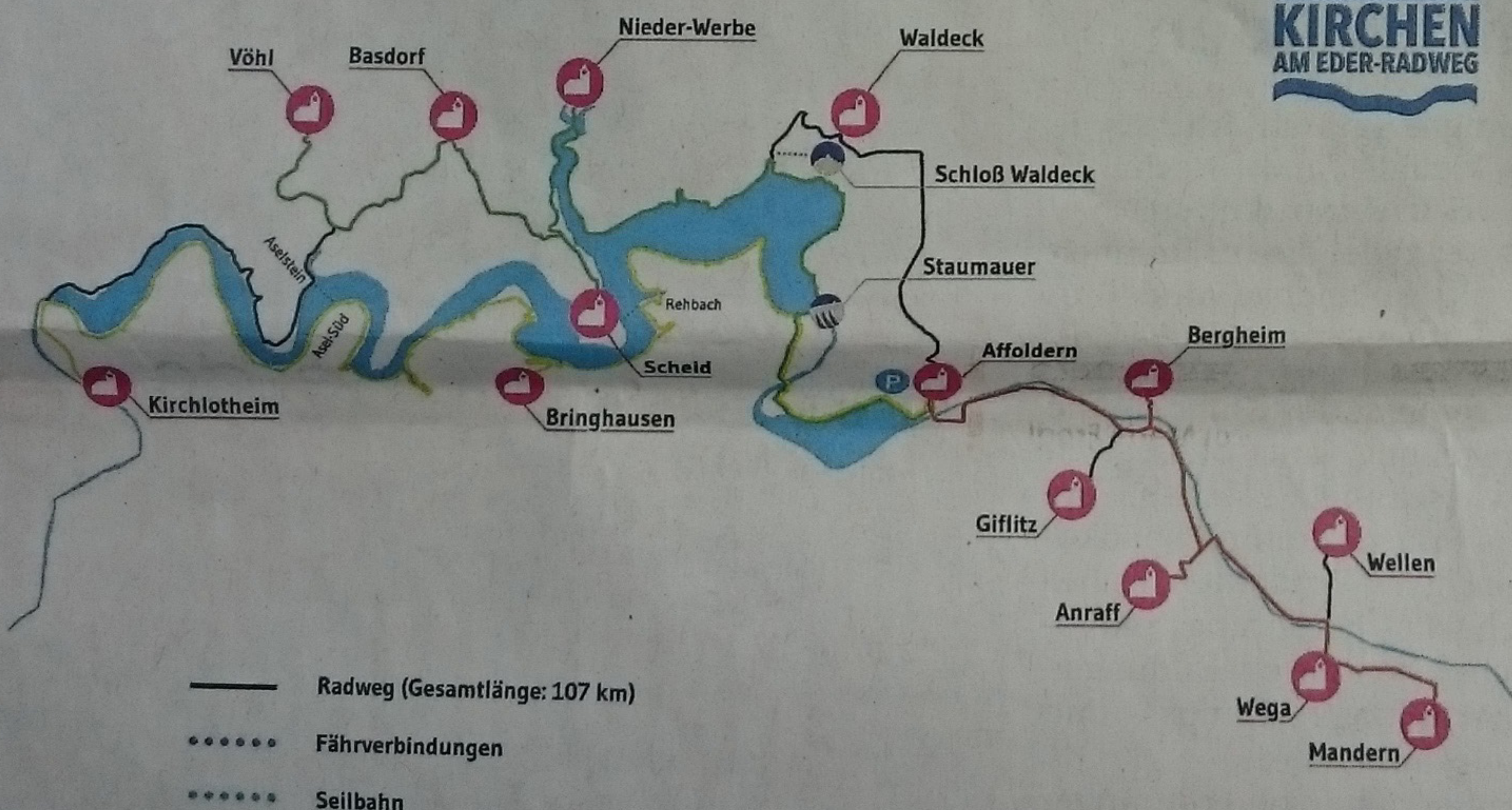
chen. Sie können in die Geschichte der Kirche und des Ortes eintauchen, Andachten und Musikstücken lauschen, Rätsel lösen oder Tipps für die Weiterfahrt erhalten.

Ein wichtiger Kooperationspartner des Projektes ist die Edersee Touristic, die in die Entwicklung und Umsetzung des Vorhabens, insbesondere die Ausschilderung an den

Radwegen R5, R6, Edersee-Rundweg und Eder-Radweg eingebunden war.

„Der Vorstand des Vereins Region Kellerwald-Edersee e.V. hat das Vorhaben unterstützt, so dass es aus dem LEADER-Programm der Europäischen Union und des Landes Hessen gefördert werden konnte“, so Lisa Küpper, Regionalmanagerin der Region Kellerwald-

Edersee. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 60.000 Euro. Der Innovationsfond des Kirchenkreises Eder trägt einen großen Teil der Kosten. „Ein weiterer Teil, nämlich 60 Prozent der Nettokosten, konnten aus LEADER-Mitteln finanziert werden“, erläutert die zuständige Sachbearbeiterin beim Landkreis, Irmhild Weber.



Die Karte zeigt den 107 Kilometer langen Radweg mit seinen 14 kirchlichen Stationen entlang der Eder. Logo und Karte: Wolfgang Fricke

Eröffnung am 12. Mai

Am Samstag, 12. Mai, wird der Kirchen-Radweg offiziell mit einer Sternfahrt eröffnet. Auf drei Routen werden die Radler einige der am Weg liegenden Kirchen erkunden. Gestartet wird in Vöhl, Kirchlotheim und Mandern mit einem „Radlerfrühstück und Reisesegen“, dann erfolgen den Besonderheiten der Kirchen entsprechende Veranstaltungen in den Kirchen am Radweg. Zum Beispiel in Bringhausen: „Vom Fluss auf den Berg - ein Dorf zieht mit seiner Kirche um - Bericht eines „Zeitzeugen“. Ziel der Sternfahrt ist die Kirche in Affoldern. Dort wird um 14 Uhr die zentrale Auftaktveranstaltung stattfinden.